

83. Pressemitteilung Lux Festspiele für Ruhlaer Zeitung 7.4.2016

Wiederentdeckte Schätze bei den Lux Festspielen 2016

Das Motto der Lux Festspiele 2016 heißt „Eine Region entdeckt ihre Schätze“. Dabei geht es vom 24. bis 29. Mai natürlich um „Schätze“ aus der Musik, aber auch um Musiker selbst, sowie um besondere Orte und Menschen. So ist die Musik von Friedrich Lux (1820 Ruhla, 1895 Mainz) ein solcher „Schatz“. Nach 170 Jahren „Dornröschenschlaf“ wird die Uraufführung der wiederentdeckten 1. Sinfonie von Friedrich Lux am 27. Mai in der Trinitatiskirche Ruhla im Programm „Musikalische Schätze“ einer der Höhepunkte sein, wenn unsere Landeskapelle Eisenach unter der Leitung von Gastdirigent Florian Krumpöck dieses Werk spielt. Lux hatte die Sinfonie als 26-jähriger junger Komponist bei einem seiner Sommeraufenthalte in Ruhla komponiert. Das Werk kam aber bisher nie zur Aufführung. Es dürfte damit nicht nur für Ruhlaer, sondern auch für Kulturbürger der Wartburgregion eine kleine Sensation sein. So wird dieses Konzert nochmal am 28. Mai in der Georgenkirche in Eisenach gegeben.

Ganz im Geiste der Entdeckung von „Schätzen“ und auch im Sinne des Wirkens von Lux als langjähriger Dirigent der Mainzer Liedertafel steht auch die diesjährige Förderung junger Musiker. Der Lux Festspielverein hatte zum Jahresbeginn das erste Mal den Nachwuchsförderpreis für Musiker ausgelobt. Drei engagierte Professoren der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar schlugen die Kandidaten für den Wettbewerb vor. Gewonnen hat Tatiana Kachko, die nun mit der Landeskapelle Eisenach unter Leitung von Gastdirigent Florian Krumpöck das Klavierkonzert Nr. 5 von Ludwig van Beethoven bei beiden Orchesterkonzerten spielen wird.

Die Suche nach „Schätzen“ gilt auch besonderen Orten und Menschen mit ihrer Mundart. Bei „Vortrags- und Rühler Schnorrenabenden“ im Ortsmuseum in Ruhla werden Mitglieder der Folklore-Vereinigung „Alt Ruhla“ an den ersten beiden Abenden „Schnorren“, d.h. Erzählungen und Gedichte in Mundart, vortragen und eine besondere Stimmung verbreiten. Dr. Gerald Slotosch wird am ersten Abend die Heimatverbundenheit in den Werken von Friedrich Lux mit Musikbeispielen aufzeigen. Einen Tag später wird Jonathan Gammert von der Musikwissenschaftlichen Abteilung der Uni Mainz Wissenswertes zur 1. Sinfonie vermitteln. In der Concordiakirche in Ruhla erwartet uns am dritten Abend eine „Geistliche Abendmusik zu Schätzen – eine Collage aus Texten, Bildern und Musik“ mit Musik von Friedrich Lux und anderen. Das Programm wird von Verena und Stephan Lux, Ururgroßneffe von Friedrich Lux, sowie Andrea und Gerhard Reuther gestaltet. Diese drei Veranstaltungen sind frei.

Nach dem Programm „Musikalische Schätze“ versetzt beim „Trinitatisclub nach der 1. Sinfonie“ Stefan Kling, Piano, die Trinitatiskirche Ruhla in Clubatmosphäre. Am nächsten Tag wird es in der Georgenkirche in Eisenach das zweite Orchesterkonzert mit unserer Landeskapelle geben. Krönender Abschluss wird am Sonntagnachmittag das Kammerkonzert des Friedrich Lux Streichquartettes aus Wien mit den drei Streichquartetten von Friedrich Lux im ehrwürdigen Telemannsaal im Schloss Wilhelmsthal sein – alles Künstler und Orte mit Ausstrahlung.

Mehr unter www.lux-festspiele.de

Dr. Gerald Slotosch

3.126 Zeichen mit Leerzeichen
6 Absätze
31 Zeilen

Bitte die Tabelle unten sowie die Bilder und Bildunterschriften mit abdrucken.

Tag	Uhrzeit	Ort	Programm	Mitwirkende
24.5.	19:30	Ortsmuseum Ruhla	Vortrags- und Rühler Schnorrenabend "D' Ruhl trifft Friedrich Lux"	Dr. Gerald Slotosch und Mitglieder der Folklore-Vereinigung „Alt Ruhla“
25.5.	19:30	Ortsmuseum Ruhla	Vortrags- und Rühler Schnorrenabend "D' Ruhl und die 1. Sinfonie von Friedrich Lux"	Jonathan Gammert und Mitglieder der Folklore-Vereinigung „Alt Ruhla“
26.5.	19:30	Concordia-Kirche Ruhla	„Geistliche Abendmusik zu Schätzen – eine Collage aus Texten, Bildern und Musik“	Andrea und Gerhard Reuther, Verena und Stephan Lux
27.5.)	19:30	Trinitatis-Kirche Ruhla	Orchesterkonzert „Musikalische Schätze“ Klavierkonzert Nr. 5 von Ludwig van Beethoven und 1. Sinfonie von Friedrich Lux	Landeskapelle Eisenach unter Leitung von Gastdirigent Florian Krumpöck, Solistin Tatiana Kachko
27.5.	21:30	Trinitatis-Kirche Ruhla	„Trinitatisclub nach der 1. Sinfonie“	Stefan Kling, Piano
28.5.)	19:30	Georgenkirche Eisenach	Orchesterkonzert „Musikalische Schätze“ Klavierkonzert Nr. 5 von Ludwig van Beethoven und 1. Sinfonie von Friedrich Lux	Landeskapelle Eisenach unter Leitung von Gastdirigent Florian Krumpöck, Solistin Tatiana Kachko
29.5.)	15:00	Telemannsaal Schloss Wilhelmsthal	Friedrich Lux Streichquartette	Friedrich Lux Streichquartett

*) Kartenvorverkauf wird ab 25. April in den Touristinformationen Ruhla, Bad Liebenstein, Bad Salzungen, Eisenach und online.

www.lux-festspiele.de.

V.i.S.d.P. und Rückfragen an

Dr. Gerald Slotosch / 0160/6748704:

Anlagen zur Illustration mit Bildunterschriften:

Logo Lux Festspiele